**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 31=51 (1885)

Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

# Organ der schweizerischen Armee.

XXXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang,

Nr. 6.

Bafel, 7. Februar

1885.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Jenno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vaseli" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Clager.

Inhalt: Die Engländer im Sudan. — Streiflichter auf die englische Behrtraft. — Offiziersverein der VII. Division. — S. v. Forft: Unsere Kasernen. — Eibgenossenschaft: Besorberungen. Berleihung von Kommandes und Bersehungen. Equipementeentschaftigungen an Offiziere und AbjutanisUnterossiziere. Bur Erinnerung an die eing. Grenzbesehung im Jahre 1871. — Ausland: Rupland: Der Telegraphens und hellographendienst. Bereinigte Staaten von Nordamerika: Jahresbericht des Armees Kommandanten.

# Die Engländer im Sudan.

Bon Spiribion Gopcevic.

### 1. Einleitendes.

Fast gleichzeitig mit Arabi mar Egypten in ber Berson bes Mahdi eine zweite Landplage erstanden. Sowie jener die englische Intervention und Groberung bes eigentlichen Egpptens herbeiführte, fo scheint auch ber Mabbi jene bes Subans provozi: ren zu wollen. Db ben Englanbern bie Eroberung bes Sudans und bie Bezwingung bes Mabbi ebenfo leicht gelingen wirb, fteht allerbings erft zu erwar= ten. Der Umftand, bag Bolfelen, beffen toloffale Unfähigkeit sich 1882 gur Evibeng erwiesen bat,\*) mit bem Oberbefehl betraut murbe, ftellt ben Erfolg fehr in Frage. Natürlich ist es nicht ausgeschlossen, baß ber Mahbi sich gleich Arabi noch unfähiger als Bolfelen ermeist und biefer vom Glucke ebenfo außerorbentlich begunftigt wirb, wie bamals in Egypten.

Bekannt ist es, daß 1881 ein gewisser Mohamed Achmed aus Chartum sich die Berlegenheiten der egyptischen Regierung zu Nuhen machte, um, auf den religiösen Fanatismus spekulirend, als "Engel" resp. "Prophet" "El Mahdi" die Fahne der Empörung zu entrollen. Die Ereignisse von 1882 kamen ihm dadei mächtig zu statten und schon im Januar 1883, nach der Eroberung von El Obeid, sah er sich im unangesochtenen Besitze Kordosan's. Die Engländer, durch ihre Intervention von 1882 moralisch verpflichtet, gaben des Chediv's Bitten nach und beaustragten hicks Pascha mit der Wiedereroberung der verlorenen Provinz. Hicks Pascha ersocht am 29. April bei Kawa über den

In Folge biefes Sieges muchs naturlich bes Mahdi Ansehen bedeutend und Chartum gerieth in Gefahr. Bleichzeitig hatte aber auch, unabhangig von bem Mabbi, ber ehemalige Sklaven. handler Doman Digma in ber Gegend zwischen Suatin und bem Ril die Fahne bes Aufruhrs entrollt. In ben Zeitungen wird Osman Digma gewöhnlich als Lieutenant bes Mahbi geschilbert; er hat aber mit diesem gar nichts gemein — außer den gemeinsamen Feind —, denn er ficht nicht für den Mahdi, sondern für sich selbst. Da nun Osman Digma ben Weg Snakin=Berber sperrte und badurch Chartum in Gefahr gerieth, ganz iso= lirt zu werben, und ba er ferner Totar und Gintal blokirte, beschloß die egyptische Regierung, den

Mahbi einen Sieg, ber jeboch erfolglos blieb. Erft Ende September brach bann Hicks mit 11,000 Mann auf, um bem Mabbi ben Garaus zu machen. Sids mar zwar ein tapferer General, aber ebenfo unfähig wie Wolfelen. Offenbar in ber Meinung, man toune fich einem irregularen Wegner gegenüber Alles erlauben, maricirte er gegen El Obeib, ohne die einfachsten Regeln bes Gicherheits= und Aufklarungsbienftes zu beachten. Darnach tann es nicht munbern, wenn er am 3. November bei Raich= gil, unweit El Obeid, in einen hinterhalt fiel, umzingelt und von bem überlegenen Feinde vollstänbig vernichtet murbe. Die Englander haben, um biefe Niederlage zu beschönigen, bem Mahdi 300,000 Mann angebichtet. Satte er wirklich eine folche Armee, fo ftanbe beute tein Brite mehr in Gapp. ten. Die seitherigen Greignisse haben bewiesen, baß ber Mahbi höchstens 20,000—25,000 Mann besitt. Uebrigens hatten auch 15,000 Mann genugt, Sids' Urmee zu vernichten, welche fast ausschließlich aus ben feigen egyptischen Truppen beftand und vom Feinde in ungunftiger Stellung überrascht murbe.

<sup>\*)</sup> Man vergleiche meine biesbezugliche Stubie in biefem Blatte Rr. 12-15, 1883.